



Volle Pointenpower

KRITIK

Herrlicher Schlagabtausch bei „Alma Hoppe 3.0“

Klimakrise, Wehrpflicht, Work-Life-Balance, E-Mobilität, Nachhaltigkeit - es sind die großen Themen, an denen sich die Geister - oder die Generationen - scheiden. Mit messerscharfen Formulierungen legen Katie Freudenschuss, Jan-Peter Petersen und Max Beier, die zusammen das kongeniale Kabarett-Trio „Alma Hoppe 3.0“ bilden, offen, worin der Kampf der Generationen besteht.

Sie treffen als Babyboomer (Jan-Peter Petersen), Generation X (Katie Freudenschuss) und Gen Y (Max Beier) aufeinander und stellen gleich zu Beginn in einem rasanten Wortgefecht, bei dem jeder Satz eine Pointe ist, klar, wofür die jeweilige Generation steht.

So ist Petersen überzeugt, die Boomer seien die einzige fleißige Generation, während Freudenschuss auf Work-Life-Balance setzt und den Boomern eine „Lebensabschlussverzweiflung“ attestiert. Beier hingegen reiht Anglizismen aneinander und ist überzeugt, „die beste Generation“ und „flexibel wie ein Gummibärchen im Yogakurs“ zu sein.

Schon nach den ersten Minuten haben die drei das Publikum vollkommen für sich gewonnen - denn irgendwie findet sich jede und jeder in den Sprüchen und Ansichten wieder, kann sich selbst hinterfragen und über die überspitzten Klischees lachen. Ob ein Tag im Kasernenhof 2028, bei dem es um wertschätzend formulierte Befehle geht,

den Sterbewunsch der SPD, ob Fleischkonsum oder Lieferservice - die drei spielen sich die Pointen perfekt zu. Die meisten Lacher bekommt aber Katie Freudenschuss. Unglaublich, wie sie aus zugerufenen Infos und Songtiteln hervorragend getextete und gespielte Lieder improvisiert!

Mit „Eine Frage der Ära - Reloaded“ hat das Trio eine wahnsinnig gute Aktualisierung seines Programms kreiert. Auch wer das vorige kennt, wird genug Neues zum Lachen haben. Besonders schön: Die Show läuft zwischen den Jahren, zu Silvester und Anfang Januar.

JH

Alma Hoppes Lustspielhaus: bis 4.1., diverse Termine, ab 24 Euro, Tel. 555 6 555 6